

Wie fair sind die Benotungen im Referendariat?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 1. Oktober 2014 12:39

das mit den noten der upp's war bei uns schon so, dass man eine note bekam, wenn man explizit gefragt hat.

von dem ganzen wischiwaschi kann man sich doch sonst nichts kaufen geschweige sich selbst vernünftig einschätzen.

ich hab jedesmal auf eine note gedrängt, daher waren meine noten in den Seminaren auch keine Überraschung für mich.

bei meinem mann war es nicht ganz so eindeutig (er hat auch nicht selbst nach einer note gefragt) und war dann überrascht, als es beim 4ten besuch hieß"damit wären sie in der Prüfung durchgefallen". das war dann zum 1. mal eindeutig. dementsprechend konnte er sich dann noch anders auf die verbleibenden besuche vorbereiten. das traf ihn damals aber wie ein schock, denn aus dem gerede in der nachbesprechung hatte er nicht so einen schlechten eindruck. daher würde ich IMMER auf noten bestehen..(meine ganz persönliche Meinung)...UND der 1. besuch ist aus meiner Erfahrung der wichtigste... klar es heißt der 1. besuch dient erstmal nur der Beratung, aber aus meiner Erfahrung diente der 1. besuch um dich direkt in eine Schublade einzusortieren.... und meist bleibst du dort auch.. kenne niemanden der einen miesen 1. besuch gemacht hat und am ende doch noch eine 1 vor dem komma hatte...